



sehr verargt; von einem „heiligen Kriege“ zu einer „heiligen Allianz“ sei es nur ein Schritt. Auch lassen sich Wiener Väter aus Süddeutschland...

Die Einberufung der Landtage der im Reichsrathe vertretenen Länder steht für den 16. August bevor. Sogleich nach erfolgter Reichsrathswahl...

Wie man dem „R. Vb.“ aus Wien berichtet, traf daselbst vor wenigen Tagen der österreichisch-ungarische General-Konsul in Warschau...

Seltzame Allianzgerüchte werden herumgetragen. So schreibt man der „Fr. Ztg.“ aus Wien vom 21. d.: „Der Nachfolger des Herzogs...

Nach Florentiner Nachrichten reist Graf Bimercati im Auftrage Victor Emanuels nach Wien ab. Er überbringt Vorschläge zu einer Allianz...

Unbedeutende Vorpostengefechte — darin concentriert sich auch für heute noch der Stoff der Mittheilungen über eine kriegerische Aktion.

selbst jeden Morgen vor dem Bade und sehe nach, und beim Frühstück meldest Du Dich und fragst nach meinen Anordnungen. Hörst Du?“

„Majestät,“ sagte Donna Juana, einen Augenblick in ihrer Beschäftigung innehaltend und das schwarzhäutige Gewimmel unter sich bemessend...

Notizen.

Wien, 23. Juli. (Neutralitäts-Rundgebungen.) Der deutsche Volksverein sagte in seiner gestern abgehaltenen Versammlung...

Die Vorgesichte des Krieges wird durch die Bemühungen Frankreichs, die Uebermacht der blutigen Ereignisse auf Preußen zu wälzen...

„Fallen seh' ich Zwiesig um Zwiesig!“ Dieses Dichterwort steht heute der Pappi in Rom an sich zur Wahrheit werden. Während die beiden großen Militärmächte...

Ein Zug tiefer, begründeter Aneignung gegen dieses Infinitum durchzieht heute die Brust nicht nur der Katholiken, sondern auch zahlreicher...

All der weltliche Land, welcher die römische Pappi bis zum Halbgrüternthume hinaufgeschwemmt, fällt und der Pappi ist genöthigt, seine...

Vom Kriege.

Die Nachrichten, die vom Kriegsschauplatze hieher dringen, erzählen blos von kleinen Scharmühen, Vorpostengefechten und Eisenbahnüberfällen...

spricht er die Ueberzeugung aus: 1. Ein Bündniß Österreichs mit Frankreich wäre ein Verath an dem deutschen Volke...

— Der „Figaro“ erhält folgende Mittheilung, welche nicht etwa ein Scherz ist: „Ich werde 200,000 Francs gegen 100,000 Francs, daß die französische...

Paris, 20. Juli 1870. Notar zu Paris, Offizier der Ehrenlegion. Herr Thomas ist der Aelteste von den Pariser Notaren und sein Name figurirt in allen patriotischen Sammlungen.

verwundet. Zur Revanche dafür nahm am nächsten Tage eine preussische Infanterie-Kompagnie das Zollhaus in Schrecklingen nebst der Zollkassette...

Ueber die Vertheilung der Kommandos in der norddeutschen Armee liegt folgende definitive Meldung vor: Das Kommando der einzelnen Armeekorps...

Gestern erst begannen von Berlin aus die Truppenbewegungen nach Westen. Im Jahre 1866 waren zur Mobilisirung elf, zur Aufstellung der Armee...

Aus dem ungarischen Reichstage.

Pest, 23. Juli. (Unterhaus-Sitzung.) Präsident: Somssich; Schriftführer: Májláti; Auf der Ministerbank: Szorocz, Szilágyi.

Carl Bobory den Mund an Sprache, daß Sappán zum Neu- sojler Bischof ernannt wurde, ohne daß er bisher sein Abgordnetenmandat niedergelegt hätte...

Handelsminister Szilágyi beantwortete die Interpellation Giotta's und seiner Konsorten in Angelegenheit des Schutzes der Handelschiffahrt im Krieg...

Der Bau wurde darum in die Länge gezogen, weil die Linie vom rechten auf's linke Theißufer im Interesse der Erganzungsverträge mit dem Silberbergwerken verbunden wurde.

Josef Szaplonczay ist mit der Antwort zufrieden und bittet, die Regierung möge die Szaplonczayer Linie vorsehen.

Das Haus nimmt die Antworten auf die Interpellationen zur Kenntnis und übergeht zur Tagesordnung...

Zur Tagesordnung übergehend, legt das Haus die Spezialdebatte über das Municipalgesetz fort.

Die nun nachfolgenden Paragrafen werden sämtlich ohne, oder höchstens nach sehr kurzer Debatte angenommen...

Inland.

Pest, 25. Juli. Das Abgeordnetenhause wird das Municipalgesetz morgen in dritter Lesung annehmen...

Orszwardi, 25. Juli. Die zur technisch-polizeilichen Prüfung der Großarabers-Rauensburger Strecke...

Aggram, 25. Juli. Bischof Strossmayer reist heute über Agram nach Sissek, wo zu seinem Empfange große Festlichkeiten...

Aggram, 26. Juli. Gegen tausend Menschen, darunter viele Damen, erwarteten gestern auf dem Bahnhofe den aus Kom zurückkehrenden Bischof Strossmayer...

Wien, 26. Juli. Dem „Fremdenblatt“ wird aus Hagenbach, einem kleinen Orte auf der Straße von Lauterburg gegen Rheinabern...



# Erledigungen.

Sz. 10.442 235. 1870.

## Pályázat.

Ezen magy. kir. pénzügy-igazgatóság kebelében egy III. osztályú számtisztviselő állomás 500 forintnyi évi fizetéssel és 50 forintnyi lakpénzzel betöltendő. Pályázni kívánók életkoruk, a hivatalos magyar nyelvből tökéletes jártasság s a számvitelbeni nyaloni tapasztalat kimutatása mellett folyamodványaiakat, ha szolgálatban állanak előjáróik útján ezen hirdetésnek a „Budapesti Közlöny“-ben első megjelenésétől számítva 3 hét alatt ezen pénzügy-igazgatósághoz beküldeni felhivatnak.  
Nagy-Szeben, 1870 Julius hó 24-én.  
A magy. kir. pénzügy-igazgatóságtól.

## Concurs.

Zur Besetzung der ersten und zweiten Lehrerstelle, d. i. der Rectors- und Cantorsstelle in der evang. Gemeinde zu Walfors wird hiemit der Concurs bis einschliesslich zum **20. August 1. 3.** ausgeschrieben. Der Schulobst besteht in Naturalien, d. i. in Frucht, Most, Jahrsbrot und Präbenden, wovon nach einem früheren Durchschnittspreise für den ersten 240 fl. und für den zweiten Lehrer 120 fl. jährlich entfallen. Bewerber um diese Stellen haben ihre vorgeschriebenen Documente entweder persönlich oder schriftlich einzureichen bei dem gefertigten Presbyterium. Walfors, am 26. Juli 1870.  
Das evangelische Presbyterium A. B.

## Concurs.

Zur Neubesetzung der Lehrer- und Director-Stelle an der städtischen evangelischen Mädchenschule A. B. in Kronstadt, womit ein fester Gehalt von 420 fl., ferner der Bezug von 20 fl. aus einem Legate, 8 Kübel halbfreudt und 7 Kübel Gerste (nach dem jeweiligen Marktpreise in Geld abgelöst) nebst freier Wohnung verbunden ist, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben. Bewerber um diese Stelle, welche academische Studien gemacht und die Lehramts-Prüfung bestanden haben, wollen ihre Gesuche bis zum **15. August 1. 3.** einreichen bei dem evangelischen Presbyterium A. B. Kronstadt, am 28. Juni 1870.

## Concurs.

Zur Besetzung der ersten Lehrerstelle an der Volksschule A. B. zu Neubors (Hermannstädter Kirchenbezirk) wird hiemit der Concurs bis **16. August 1. 3.**, Abends 6 Uhr, eröffnet.  
Einkommnen: 100—110 fl. ö. W., 15—17 Kübel Weizen, ebensviel Hafer, 50—55 Präbenden und Brode, einige (kleine) Grundstückungen, freie Wohnung und Beheizung.  
Neubors, am 25. Juli 1870.  
Das evangelische Presbyterium A. B.

# Kundmachungen.

M. 3. 5039/1870.

## Kundmachung.

Die das Gewerbe in Hermannstadt ausübenden Fleischhauermeister, und zwar: die in den allgemeinen Fleischböden auf dem kleinen Ring, dann der Fleischhauermeister Barok István im Hause Nr. 969 auf dem Rosenanger und Josef Sebes & Schuster in der Burggasse Nr. 730 haben für den Monat August 1870 den Maximal-Preis für ein Pfund Rindfleisch mit zweiundzwanzig Kreuzer ö. W. festgesetzt.  
Dagegen wird in der Bank des Fleischhauermeisters Johann Schuster in der Saggasse Nr. 930 und in der großen Gewehrassgasse Nr. 56 das Pfund Rindfleisch um einundzwanzig Kreuzer ö. W. ausgeschrieben.  
Das Büffelfleisch in der Bank des Noe Imro dagegen wird um achtzehn Kreuzer ö. W. ausgeschrieben.  
Welches der Magistrat hiemit bekannt zu geben sich beehrt.  
Hermannstadt, am 26. Juli 1870.  
Vom Stadt- und Stuhl-Magistrat.

## Kundmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Jagd auf Schellenberger und Westener Hattert verpachtet ist.  
Das ausschliessliche Jagdrecht besitzen nur die mit Jagd-Karten versehenen Jäger. Ohne Jagdkarten im Revier betretene Jäger haben die gesetzliche Strafe zu gewärtigen.  
Hermannstadt, am 20. Juli.  
Das Dreiamt Schellenberg und Westener.

## Fremden-Liste.

Angelommen am 29. Juli.

### Römischer Kaiser.

Petro Raja, Steinmetz; Giovanni Craxit, Maler; Augustin Bossi, Baumunternehmer, von Neud. Johann Stanik, Bänner, von Orlova. Medlowitz, Kaufmann, von Wien. August Ritter v. Busenitz, L. I. Oberlieutenant im 4. Ulanenregiment. Friedrich Wächter, Reichsraths-Deputirter. M. Schuller, Elementarlehrer, von Schäßburg.

Nro. 488.

Siggy Herb, Sander Mühl, Kaufmann, von Lemberg.

## Hausmiete oder Verkauf.

Das Haus Nro. 204 auf der Wiese (Wirtshaus „Zum Stern“) ist im Ganzen vom 1. October 1. 3. angefangen zu vermieten oder zu verkaufen. Anfrage in der Kanzlei des Landesadvocaten Dr. Borcia, am großen Ring Nro. 326. 1-6

## frischer Groger-Käse

bei

**Rudolf Jahn,**

an der Fingerringstraße. 1-3

## Ein Lehrling

wird in die Weisbäckerei des Samuel Buchinger aufzunehmen gesucht: Promenadegasse „Zum Jägerhorn“. 2-3

## Einige hundert Eimer

vorzüglichsten alten (Zweitschfenbrandtwein)

## Silvorium

offeriert J. B. Teutsch in Schässburg. 12-12

25 fl.

biliger

sind in Folge

einer

Preiser-

mäßigung

seit 1. Juni

1870 die

Original-

Familien-

## Nähmaschinen

der

## Singer-Manufacturing-Comp.

in New-York.

General-Depôt:

Pe st, Waignergasse 18 (Hotel National), bei

**L. F. ROTH.**

Jetziger Preis 95 fl., — früherer Preis 120 fl. ö. W.

Jeder Original-Nähmaschine wird ein Certificat, welches die Echtheit der Maschine bestätigt, beigegeben, um die P. T. Käufer vor Täuschungen durch Nachahmungen zu schützen.

Imitationen, nämlich: System Singer werden a fl. 65, System Wheeler & Wilson a fl. 65 auf besonderes Verlangen befohrt. 1  
Wiederverkäufern angemessener Rabatt.

Wer eine Zeitung liest, muß haben:

Den

## Universal-Wortgrübler,

oder

## neuestes, bequemes und vollständiges Taschen-Wörterbuch,

enthaltend eine Sammlung und genaue Erklärung von mehr als

**25.000 Fremdwörtern,**

Nedensarten und Zeichen, die in der deutschen Schrift- und Umgangssprache häufig vorkommen und für notwendig gehalten werden.

Ein unentbehrliches Handbuch für jeden Stand und jedes Alter.

Mit besonderer Berücksichtigung der Aussprache, Betonung und Abstammung eines jeden Wortes.

Von Professor Dr. G. Prätorius.

13. vermehrte Auflage. Taschen-Format. Wien 1870. 6r. nur 48 kr., geb. 64 kr. Mit Post 70 kr.

Durch Postnachnahme wird nichts versendet.

Vorwärts in allen Buchhandlungen; in Wien bei **Albert A. Wenedikt**, Volkstoyplatz. 6-10

## H. Leitner's Filiale aus Wien,

während der Bade-Saison: **Elöpatak, Promenade,**  
empfiehlt eine reiche Auswahl der neuesten  
**Damen-Modegegenstände in Confection,**  
bestehend in fertigen Kleidern, Roben, Mantils, Paletots, Jaquets und Jacken in Sammt, Seide und Schafwolle, Reise- und Regenmäntel, Theatergegenstände in Fantasie und eingewebte französische Long-Shawls, Wiener und Pariser Mieder etc. etc.  
zu überraschend billigen Preisen. 1-2

## Königlich ungarische Prämien-Loose vom J. 1870.

Haupttreffer fl. 250,000, kleinster Gewinn fl. 104 bis fl. 200.  
**Ziehung am 15. August 1870.**  
Gesetzlich gestempelte Antheil-Scheine,  
so lange gültig, bis denselben der zwanzigste Theil eines Gewinnes von fl. 250,000 an die fl. 104 bis fl. 200 zugefallen ist  
à 7 Gulden,  
10 Stück fl. 68, 20 Stück fl. 135.  
Gegen Einzahlung des Betrages oder Postnachnahme. Gewinnliste gratis.  
**Rothschild & Comp.,**  
Wien, Postgasse Nro. 14. 5-10

## Fabrik-Niederlage für ganz Siebenbürgen

**Franz Assanek,**  
Fabriksinhaber in Wien,  
Mariahilf, Stumpergasse Nro. 17,  
beehrt sich hiermit seinen p. t. Geschäftsfreunden in Siebenbürgen die höfliche Anzeige zu machen, daß er seine in Hermannstadt gehabte Fabriks-Niederlage dem Herrn  
**J. B. TEUTSCH**  
in Schäßburg  
übertragen hat, in welcher vorzugsweise carrirt, geblumt, melirt, Schnür- und Pique-Barchent, Wintertücher in vier Sorten, dann Weisswaren, nämlich: Batist, Percails, Clairs, glatte und faconirte Molls und Mouselines, sowie noch viele andere Artikel in größter Auswahl vorräthig sind.  
Nachdem dajelbst zu den Wiener Fabrikspreisen verkauft wird, sieht er einem gefälligen Zuspruche entgegen und bittet seine verehrten Herren Committenten in Siebenbürgen, die Aufträge für ihn an seine Fabriks-Niederlage in Schäßburg — Marktplatz Nro. 202, im ersten Stock — zu leiten.  
Verkauf zu den Wiener Fabrikspreisen.  
bei **J. B. Teutsch in Schässburg.**

## Keller & Alt, Kleidermagazin, Wien, Wiedener Hauptstrasse Nr. 11, vis-à-vis dem Freihausa.

Preiscourante franco und gratis. — Nicht entsprechende Kleider werden anstandslos zurückgenommen.

Wer die neuesten, die elegantesten und billigsten **Herrenkleider** sich kaufen will, der wende sich gefälligst an unser neues Kleider-Magazin in Wien, Wiedener Hauptstrasse Nr. 11, vis-à-vis dem Freihausa.

**Keller & Alt,**  
Bestzer des Staatspreises etc. etc. (früher Graben Nr. 3).

<b>Cheviot-Anzüge,</b> Dauerhaftigkeit ein volles Jahr, garantiert. <b>18 Gulden.</b> Muster davon werden auf Verlangen zugesendet.	<b>Sommer-Anzüge</b> aus echten Schafwollstoffen <b>14 Gulden.</b> Muster davon werden auf Verlangen zugesendet.
--	---

Keller & Alt, Kleidermagazin, Wien, Wiedener Hauptstrasse Nr. 11, vis-à-vis dem Freihausa. 28

# Umsonst

spielt man sechsmaal jedes Jahr auf Gewinne von **600.000**. 7 Perzent Zinsen von seinem Kapital bei Anlauf eines

## Türkenloses,

wovon die Ziehung am **1. August 1870** mit Haupttreffer von **600,000 Frks.**

10-10

Diese Lose, welche nummeh an der Wähe zu notiren erlaubt sind, und auf 400 Franke Nominalwerth lauten, ver Jahr 12 Franke in Gold tragen, sowie mit Treffern von 600,000, 300,000, 60,000, 40,000 Franke etc. etc. dotirt sind, verkauft die **Wechselstube der k. k. pr. Wiener Handelsbank**, vormals **John C. Sothen** in **Wien, Graben 13**, mit nur 88 fl. Oesterreichischer Währung mit der Verpflichtung, dieselben am 30. Juli 1871 zu demselben Preise wieder zurückzulassen, ohne dieser Verpflichtung verkauft **obige Wechselstube** diese Lose a 86 fl. Oesterreichischer Währung, und gilt selbe auch auf 10 monatliche Raten zum Preise von 95 mit 10 fl. Angabe, womit man schon in der nächsten Ziehung auf die ganzen Gewinne allein spielt.  
N. B. Bei geeigneten auswärtigen Aufträgen, welche an genannte Wechselstube zu richten sind, wird um gefällige frankirte Einzahlung des Betrages, sowie am Verschließung von 30 kr. für die Zusendung der Liste seinerzeit ersucht.

**JOH. C. SOTHEN in Wien.**

*J. W. S. Steinhäufen*